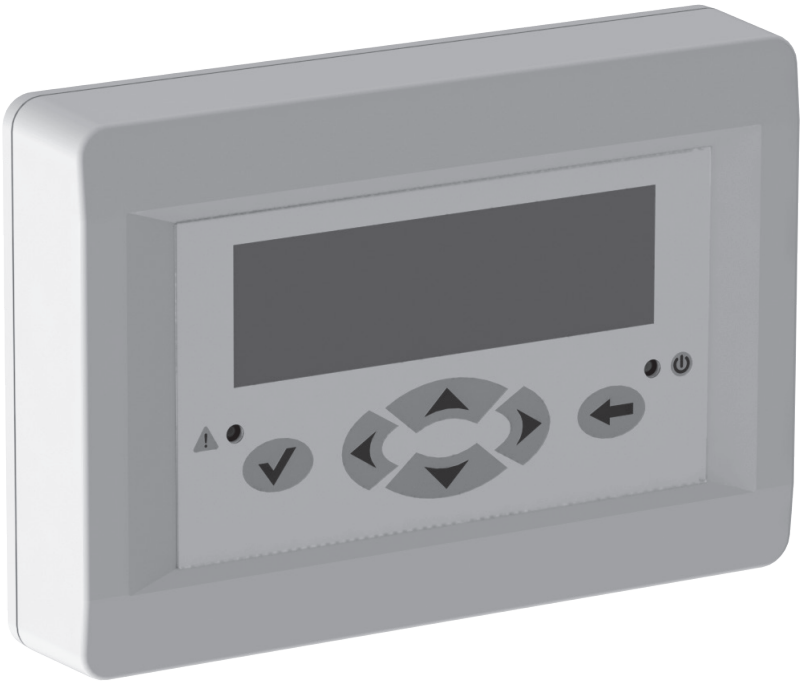


BEDIENFELD

S16

DE

BETRIEBSANLEITUNG

BLAUBERG
Ventilatoren

INHALT

Sicherheitsvorschriften 2
Verwendungszweck 4
Lieferumfang 4
Technische Daten 4
Montage und Anschluss 5
Steuerung 7
Lagerungs- und Transportvorschriften 13
Herstellergarantie 14
Abnahmeprotokoll 15
Verkäuferinformationen 15
Montageprotokoll 15
Garantiekarte 15

Die Betriebsanleitung besteht aus einer technischen Beschreibung, einer Bedienungsanleitung, technischen Daten und Montagehinweisen für das Bedienfeld „S16“, nachstehend in den Sicherheitsvorschriften, der Garantie und den Warnungen „Gerät“ genannt.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Lesen Sie die vorliegende Betriebsanleitung vor der Montage des Geräts aufmerksam durch!
Bei Montage und Betrieb des Geräts sind die Anforderungen der vorliegenden Betriebsanleitung sowie die länderspezifisch geltenden elektrischen Vorschriften, Gebäude- und Brandschutzstandards genau einzuhalten.
Die Warnungen in der Betriebsanleitung sind ernst zu nehmen, da diese wesentliche Sicherheitshinweise enthalten. Nichteinhaltung der Vorschriften und Vorsichtsmaßnahmen kann zu Personenschäden oder Beschädigung des Geräts führen.
Nach aufmerksamem Lesen der Betriebsanleitung ist diese während der gesamten Lebensdauer des Geräts aufzubewahren.
Im Falle einer Übergabe der Gerätebedienung an eine andere Person ist dafür zu sorgen, dass diese Betriebsanleitung ausgehändigt wird.

Bezeichnung der Symbole in der Betriebsanleitung:

WARNUNG!

VERBOT!

EINBAU- UND BETRIEBSVORSCHRIFTEN FÜR DAS GERÄT

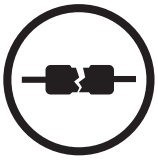
- Das Gerät ist vor allen Montagearbeiten vom Stromnetz zu trennen.

- Das Gerät ist vorsichtig auszupacken.

- Das Netzkabel ist von Heizvorrichtungen oder anderen Wärmequellen fernzuhalten.

- Bei der Montage des Geräts sind die elektrischen Sicherheitsvorschriften genau zu beachten!

EINBAU- UND BETRIEBSVORSCHRIFTEN FÜR DAS GERÄT



- Beim Anschluss an das Stromnetz keine beschädigten Komponenten und keine beschädigten Stromleitungen verwenden.

- Die Steuereinrichtungen nie mit nassen Händen anfassen!
- Vor den Wartungsarbeiten am Gerät die Hände trocknen.

- Das Gerät darf nicht von Kindern betrieben werden.

- Feuer- und explosionsgefährliche Stoffe sind vom Gerät fernzuhalten!

- Das Gerät nicht außerhalb der angegebenen Temperaturbereiche betreiben.
- Das Gerät nicht in einer aggressiven und explosionsgefährlichen Umgebung betreiben.

- Das Gerät nicht mit Wasser reinigen.
- Die elektrischen Teile vor Wassereintritt schützen.

- Vor allen Wartungsarbeiten ist das Gerät vom Stromnetz zu trennen.

- Bei Geräuschen oder Rauchentwicklung das Gerät sofort von der Stromversorgung trennen und den Kundendienst kontaktieren.

NACH ABLAUF DER LEBENSDAUER IST DAS GERÄT GETRENNT ZU ENTSORGEN. DAS GERÄT DARF NICHT ALS UNSORTIERTER STÄDTISCHER ABFALL ENTSORGT WERDEN.

VERWENDUNGSZWECK

Das Bedienfeld S16 dient zur Steuerung der automatisierten Lüftungsanlagen der Serien BLAUBOX ME, BLAUBOX E und KOMFORT mit Elektro-Heizregister.

DAS GERÄT DARF NICHT VON KINDERN, KÖRPERLICH ODER GEISTIG BEEINTRÄCHTIGTEN SOWIE UNQUALIFIZIERTEN PERSONEN BEDIENT WERDEN.

ZU MONTAGE UND ANSCHLUSS DES GERÄTS SIND NUR FACHKRÄFTE NACH ENTSPRECHENDER EINWEISUNG ZUGELASSEN.

DAS GERÄT MUSS SO ANGEBRACHT WERDEN, DASS KINDER KEINEN ZUGANG ZUM GERÄT HABEN.

LIEFERUMFANG

Bedienfeld:	1 St.
Betriebsanleitung:	1 St.
Verpackungsbox:	1 St.

TECHNISCHE DATEN

Parameter	Wert
Umgebungstemperatur, °C	+5 bis +40
Relative Luftfeuchtigkeit, %	5 bis 80 (keine Kondensatbildung)
Kabelquerschnitt, mm^2	0,25
Gehäusematerial	Kunststoff
Abmessungen (BxHxT), mm	130x86x30
Schutzart	IP20

MONTAGE UND ANSCHLUSS

DAS STEUERKABEL NICHT IN UNMITTELBARER NÄHE PARALLEL ZU EINEM STROMKABEL VERLEGEN!
BEI DER KABELVERLEGUNG DAS KABEL NICHT ZUSAMMENROLLEN!

Das Bedienfeld ist über das vieradrige Kabel Unitronic LiYY mit einem Querschnitt von 0,25 mm² an die Anlage angeschlossen. Das Kabel wird bereits im Werk an die Anlage und die Klemmleiste des Bedienfelds angeschlossen. Notieren Sie sich die Position und Farbe der Stromleitungen, so wie sie an die Klemmleiste angeschlossen sind, und schließen Sie sie bei der nächsten Montage des Bedienfelds genau so wieder an. Die Farben der Stromleitungen sind auf dem Typenschild der Klemmleiste angegeben:

+ – gelb;
B – grün;
A – braun;
⊥ – weiß.

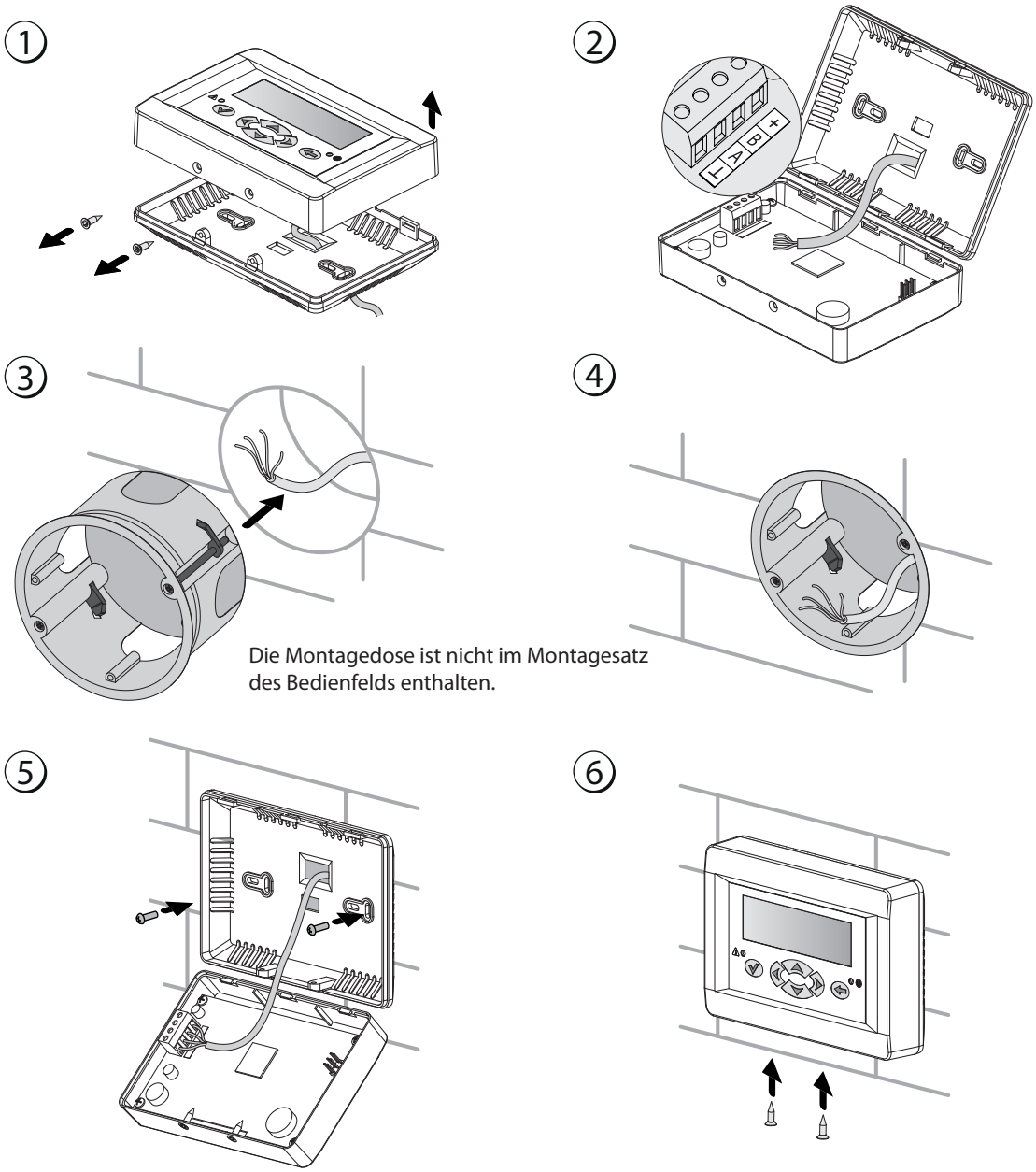


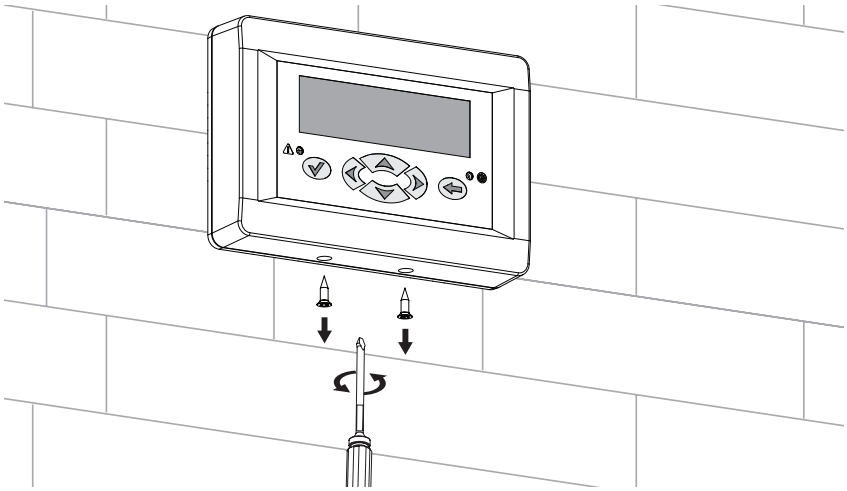
Abb. 1

BATTERIEWECHSEL

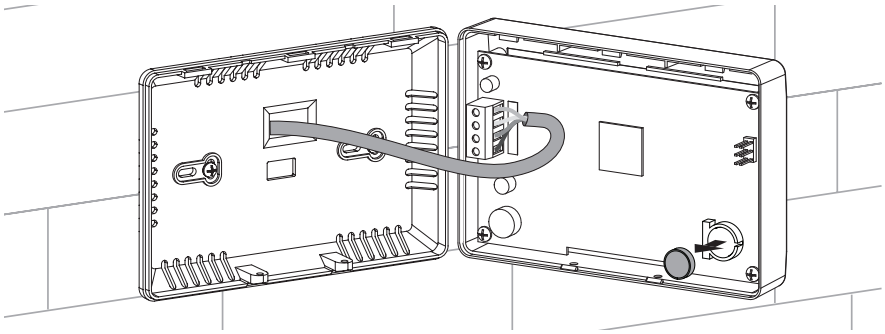
Bei Stromausfall hält die Batterie die eingebaute Uhr des Bedienfelds am Laufen. Bei Stillstand der Lüftungsanlage und entladener Batterie stoppt die Uhr und die Datums- und Zeiteinstellungen werden auf Null zurückgesetzt. Dies führt zu einer falschen Datums- und Zeitanzeige beim Start der Lüftungsanlage und verursacht eine Fehlfunktion des zeitgesteuerten Betriebs. Kontrollieren Sie den Batteriezustand, um dies zu verhindern. Verwenden Sie ausschließlich neue Batterien.

1 Trennen Sie die Lüftungsanlage von der Stromversorgung.

2 Lösen Sie die beiden Schrauben von der Unterseite des Gehäuses.



3 Öffnen Sie den Deckel des Gehäuses vollständig, damit Sie einen guten Zugang zur Steuerplatine haben. Wechseln Sie die Batterie.
Das Bedienfeld läuft mit einer Lithiumbatterie CR1220.



4 Setzen Sie das Bedienfeld in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammen.

5 Schließen Sie die Lüftungsanlage an das Stromnetz an und stellen Sie Datum und Uhrzeit am Bedienfeld ein.

STEUERUNG

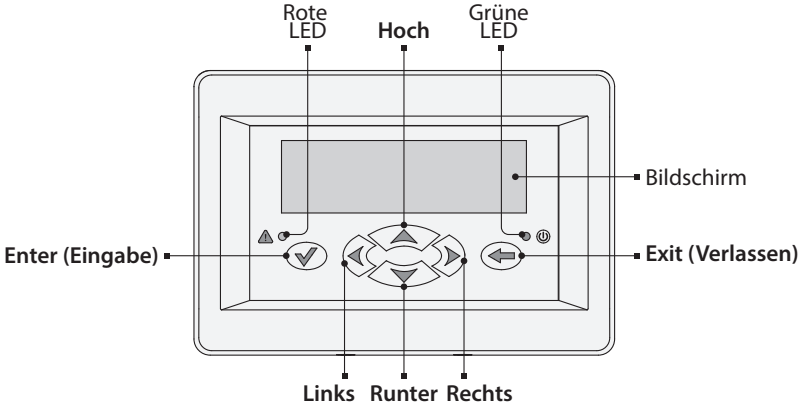


Abb. 2 - Funktionen der Tasten des Bildschirmes

Auf dem Display des Bedienfelds werden Informationen über den aktuellen Zustand der automatischen Steuerung der Lüftungsanlage angezeigt. Das Display ist in mehrere Hauptfenster unterteilt. Das Umschalten zwischen den Fenstern erfolgt mit den Tasten **Links/Rechts**. Um auf das Funktionsmenü zuzugreifen, drücken Sie die Taste **Enter**. Zum Zugriff auf das Sprach-Menü drücken Sie die Taste **Exit**.

Nach Anschluss der Lüftungsanlage an das Stromnetz und nach Einschalten des Leitungsschutzschalters erscheint das Logo des Herstellers auf dem Display des Displays. Wenn die Neustart-Funktion eingeschaltet ist (siehe Punkt 10.1), schaltet sich die Lüftungsanlage nach einigen Sekunden automatisch ein. Wenn die Neustart-Funktion ausgeschaltet ist, drücken Sie die Taste **Hoch** oder **Runter**, um den Betriebszustand der Lüftungsanlage zu wählen.

Um die Lüftungsanlage vollständig auszuschalten, wählen Sie „**Aus**“ und drücken Sie **Enter**. Die Anzeige erlischt, die Lüftungsanlage bleibt ausgeschaltet. Um die Lüftungsanlage einzuschalten, wählen Sie «**Ein**» und drücken Sie **Enter**. Die Lüftungsanlage wird eingeschaltet, die grüne LED leuchtet und die Anzeige mit den aktuellen Informationen erscheint auf dem Display (Abb. 3).

Die Lufttemperatur kann auf zwei Arten geregelt werden:

- über den Kanaltemperatursensor im Zuluftrohr
- über den im Bedienfeld integrierten Raumtemperatursensor.

Die Hauptfenster zeigen die folgenden Informationen an:
Das Fenster 1 (Abb. 3) zeigt die Temperatureinstellung über den Sensor im Zuluftkanal an:

„a“: aktueller Temperaturwert im Zuluftrohr
„b“: Temperaturwert im Zuluftrohr - EINSTELLUNG
„c“: aktuelle Lüftungsstufe
„d“: aktuelle Heizleistung des Heizregisters
„e“: Betriebsart der Lüftungsanlage
„f“: aktuelle Uhrzeit

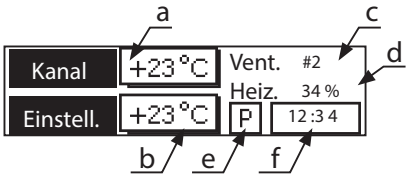


Abb. 3

Die Betriebsart der Lüftungsanlage (Position „e“) besitzt drei Werte:

„M“: manueller Modus. Parametereinstellungen wie Luftvolumenstrom, Heiztemperatur, Ein- und Ausschalten der Lüftungsanlage werden nur vom Benutzer durchgeführt. Der Tages- und Wochentimer sind ausgeschaltet.
„T“: der Tagestimer ist aktiviert. Die Lüftungsanlage wird entsprechend eingestellter Temperatur, Luftvolumenstrom sowie Uhrzeit für Start und Stopp geregelt. Dieser Modus schließt die Möglichkeit nicht aus, die Anlage manuell ein- oder auszuschalten.
„W“: Zeitgesteuerter Betrieb ist aktiviert. Die Lüftungsanlage wird entsprechend eingestellter Temperatur, Luftdurchsatz und eingestelltem Wochentimer ein- und ausgeschaltet. Die Anlage kann für jeden Wochentag vierzehn verschiedene Einstellungen speichern. Dieser Modus schließt die Möglichkeit nicht aus, die Anlage manuell ein- oder auszuschalten.

Um den Raumtemperatursensor einzustellen, drücken Sie die Tasten Hoch oder Runter. In diesem Fall zeigt das Fenster 1 die in Abb. 4. gezeigte Information.

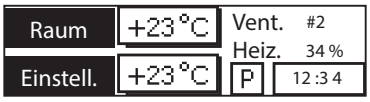


Abb. 4

Fenster 2, siehe Abb. 5:

Um zu Fenster 2 zu wechseln, drücken Sie die Taste **Rechts**.

„h“: über den Außenluftemperatursensor eingestellte Lufttemperatur

„i“: über den Fortluftemperatursensor eingestellte Lufttemperatur

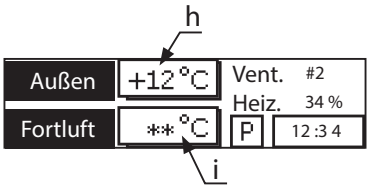


Abb. 5

Einige Ausführungen der Lüftungsanlagen haben keinen Außentemperatursensor und keinen Fortlufttemperatursensor. In diesem Fall wird der fehlende Sensor mit dem Symbol „**“ auf dem Bildschirm des Bedienfeldbildes angezeigt (Abb. 6).

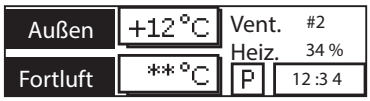


Abb. 6

Um zu Fenster 1 zurückzukehren, drücken Sie die Taste **Links**.

Fenster 3:

Um zu Fenster 3 zu wechseln, drücken Sie die Taste **Links**.

Das Fenster 3 zeigt die Liste möglicher Alarme an. Das Zeichen „+“ bedeutet Aktivierung eines Alarms, das Zeichen „-“ bedeutet kein Alarm. Im Alarmfall leuchtet die rote LED und das entsprechende Alarmsymbol wird angezeigt. Bei Aktivierung eines akustischen Alarms werden Sie über den Störfall informiert, bevor die Stromversorgung der Lüftungsanlage ausgeschaltet oder der Alarmton beendet wird.

Liste möglicher Alarme:

Das Signal **„Pressostat“** wird durch den Differenzdrucksensor (Pressostat) am Luftfilter der Lüftungsanlage ausgelöst. Im Falle dieses Signals muss der Luftfilter ersetzt werden.

Das Signal **„Heiz. Überhitzung“** meldet die Überschreitung der maximal zulässigen Lufttemperatur in der Kammer des elektrischen Heizregisters. Der Temperatursensor zur Kontrolle des Überhitzungsschutzes befindet sich in der Kammer des Heizregisters. Eine in Reihe geschaltene Steuerspule öffnet im Störfall den NC-Kontakt und löst so den Alarm aus. Dieses Signal weist auf eine unzureichende Luftversorgung des Heizregisters hin.

Das Signal **„Verbindung unterbrochen“** zeigt an, dass die Kommunikation zwischen dem Bedienfeld und der Steuerung der Lüftungsanlage unterbrochen ist. Dies kann durch einen mangelhaften Kontakt des vieradrigen Kabels, welches das Bedienfeld mit der Lüftungsanlage verbindet, verursacht werden.

Zusätzlich zu obigem Alarm schaltet die automatische Steuerung bei einem Störfall den Ventilator in den Kühlbetrieb des Heizregisters, um einer Überhitzung vorzubeugen. Nach Ablauf der für die Kühlung benötigten Zeit schaltet der Ventilator ab.

Funktionsmenü:

Um von Fenster 1 ins Funktionsmenü zu gelangen, drücken Sie die Taste Enter.

Wählen Sie das entsprechende Symbol im Funktionsmenü mit dem Cursor aus, um zu den Steuerungsfunktionen zu gelangen (Abb. 7). Zur Navigation verwenden Sie die **Links/Rechts**-Tasten. Um den aktuellen Parameter zu ändern, verwenden Sie die **Hoch/Runter** -Tasten. Um in das Einstellungsmenü der aktuellen Funktion zu gelangen, drücken Sie die **Enter** - Taste. Um abzubrechen oder um zu einer höheren Ebene zu gelangen, drücken Sie **Exit**.

Abb. 7

Liste und Bedeutung der Symbole im Funktionsmenü:

- Ein-/Ausschalten der Lüftungsanlage
- Einstellung der Lüftungsstufe
- Auswahl der Kontrolltemperatur
- Datums- und Zeiteinstellung
- Einstellung des Tagestimers
- Einstellung des Wochentimers
- Einstellung des Wartungsintervalls der Filter
- Steuerung der Hintergrundbeleuchtung des Bildschirms
- Ein-/Ausschalten des Alarmtons
- Einstellung des Kontrasts der Anzeige
- Erweiterte Einstellungen

1. Ein-/Ausschalten der Lüftungsanlage

Abschaltmodi der Lüftungsanlage:

„Sofort ausschalten“
Wenn die Taste **Enter** gedrückt wird, läuft die Lüftungsanlage für 120 Sekunden weiter, bis sie abgekühlt ist. Danach schaltet sie sich automatisch ab.

Sofort ausschalten
Ausschaltverzögerung
Vorübergehende Abschaltung

„Ausschaltverzögerung“
Wenn Sie die Taste **Enter** drücken, können Sie die Zeit für das Ausschalten der Lüftungsanlage einstellen.
In diesem Beispiel wird die Lüftungsanlage nach Auswahl der Uhrzeit und nach Drücken der Taste **Enter** nach 20 Minuten ausgeschaltet.

Ausschalten nach:	
00 Stunden	20 Minuten

„Vorübergehende Abschaltung“
Bei Drücken der Taste **Enter** werden Sie aufgefordert, die Zeit einzustellen, während der die Lüftungsanlage ausgeschaltet bleibt. Nach Ablauf dieser Zeit schaltet sich die Lüftungsanlage automatisch wieder ein und läuft mit den zuvor eingestellten Parametern.
In diesem Beispiel wird nach Auswahl der Uhrzeit und Drücken der **Enter**-Taste die Lüftungsanlage ausgeschaltet, nachdem das Heizregister 120 Sekunden lang abgekühlt ist. Nach 90 Minuten wird die Lüftungsanlage automatisch wieder eingeschaltet.

Ausschalten für:	
01 Stunden	30 Minuten

2. Einstellung der Lüftungsstufe
Hier kann mit den **Hoch/Runter**-Tasten eine der drei Lüftungsstufen ausgewählt werden.

3. Einstellung der Regeltemperatur
Stellen Sie die Regeltemperatur (Lufttemperatur im Zuluftkanal oder im Raum) mit den **Hoch/Runter**-Tasten im Bereich von +10 bis +40 °C ein. Eine Zwangsabschaltung des Heizregisters „**“ ist ebenfalls möglich. Wenn das Heizregister ausgeschaltet ist, wird die Zuluft nicht erwärmt.

4. Datums- und Zeiteinstellung. Kalendereinstellung.

Jahr	12	Tag	**MN**
Monat	12	Stunde	12
Datum	31	Minute	34

Stellen Sie den Cursor mit den Tasten **Hoch/Runter** und **Links/Rechts** auf die gewünschte Position, drücken Sie die Taste **Enter** und ändern Sie den Wert mit den **Hoch/Runter**-Tasten.

Jahr	12	Tag	**MN**
Monat	12	Stunde	11
Datum	31	Minute	34

Drücken Sie erneut die **Enter**-Taste, um zum Funktionsmenü zurückzukehren. Drücken Sie die **Exit**-Taste, um das Funktionsmenü zu verlassen.

5. Einstellung des Tagestimers

Der Tagestimer schaltet die Lüftungsanlage jeden Tag zur gewählten Zeit in die programmierte Lüftungsstufe.

Tagestimer
Ein
Aus

Nachdem Sie „Tagestimer - Ein" ausgewählt haben, stellen Sie die Ein-/Ausschaltzeit für die Anlage ein.

Einschaltzeit:	Ausschaltzeit:
12 : 12	21 : 34

Stellen Sie den Cursor mit den Tasten **Links/Rechts** an die gewünschte Position. Verwenden Sie die **Hoch/Runter**-Tasten, um die Uhrzeit zu ändern. Um zum Funktionsmenü zurückzukehren und die eingestellten Werte zu speichern, drücken Sie Enter. Im obigen Beispiel wird die Lüftungsanlage um 21:34 Uhr ausgeschaltet und um 12:12 Uhr eingeschaltet.
Nach dem Einschalten des Tagestimers wird im Hauptfenster in der Position „Betriebsmodus" „T" angezeigt (Tagestimer ist eingeschaltet).
Warnung! Der Wochentimer hat eine höhere Priorität als der Tagestimer. Wenn Sie den Tages- und Wochentimer gleichzeitig verwenden, wird im Hauptfenster an der Stelle „Betriebsmodus" „W" angezeigt – der Wochentimer ist aktiviert.

6. Einstellung des Wochentimers

Der Wochentimer ist so ausgelegt, dass er die eingestellte Temperatur und Lüftungsstufe zu einem bestimmten Zeitpunkt eines bestimmten Wochentags automatisch einstellt und die Lüftungsanlage zu einer bestimmten Zeit automatisch ein- und ausschaltet. Im Gegensatz zum Tagestimer werden die Wochentimerprogramme in Abhängigkeit des Wochentags ausgeführt. Für jeden Wochentag können bis zu 15 Einstellungen programmiert werden. Nach der Aktivierung des Wochentimers wird das „W" in der Position „Betriebsmodus" im Hauptfenster angezeigt (der Wochentimer ist aktiviert). Die Wochentimerprogramme und der Tagestimer können gleichzeitig genutzt werden, jedoch hat der Wochentimer eine höhere Priorität als der Tagestimer. Wenn Sie sie gleichzeitig verwenden, wird im Hauptfenster „W" in der Position „Betriebsmodus" angezeigt.
Um den Wochentimer einzustellen, gibt es ein Menü zur Auswahl des Betriebsmodus:

Ein
Aus
Anzeigen

6.1 **„Einschalten":** Einschalten des Wochentimers. Drücken Sie die Taste **Enter**, um den Wochentimer zu aktivieren und die aktuellen Einstellungen anzuzeigen.
Hoch/Runter: Änderung der aktuellen Position des Wochentags oder der Programmnummer des jeweiligen Tags (je nach Cursorposition).

MONTAG Nr.:01
#3 23°C 12:34

Links/Rechts: Auswahl von „Wochentag" oder „Programmnummer" für den aktuellen Wochentag mit dem Cursor.

MONTAG Nr.:01
#3 23°C 12:34

Diese Abbildung zeigt, dass am MONTAG für Programm Nr. 01 die folgenden Werte eingestellt werden: Um 12:34 schaltet das Programm die Ventilatoren auf die dritte Lüftungsstufe und stellt die Regeltemperatur auf +23 °C. Eine Position nach oben zeigt Folgendes an:

MONTAG Nr.:02
#1 20°C 22:30

Dies bedeutet, dass im Programm Nr. 02 um 22:30 Uhr die Regeltemperatur auf +20 °C reduziert wird und die Ventilatoren auf der ersten Lüftungsstufe laufen.

6.2 **„Deaktivieren“:** Deaktivieren des Wochentimers und Verlassen des Funktionsmenüs.
6.3 **„Anzeigen“:** Vorschaueinstellungen ohne Bearbeiten.
6.4 **„Bearbeiten“:** Bearbeitungsmodus der Programme des Wochentimers. In diesem Modus ist es möglich, die Werte für Lufttemperatur und Förderleistung zu programmieren, Programme für einen bestimmten Wochentag hinzuzufügen und zu löschen und zuvor programmierte Werte zu bearbeiten.

Einstellung des Wochenplans:
Wählen Sie den Wochentag aus, z. B. MONTAG, mit den **Hoch/Runter**-Tasten aus. Die Programmnummer «00» bedeutet, dass an diesem Tag kein Programm eingerichtet ist.

Nachdem Sie den gewünschten Wochentag ausgewählt haben, drücken Sie die Taste **Enter**, um zur Auswahlposition des nachfolgenden Programms zu gelangen. Alle anderen Werte (Förderleistung, Temperatur und Zeit) werden automatisch mit den aktuellen Parametern ergänzt.

In diesem Beispiel wurden für Programm Nr. 01 am MONTAG die folgenden Werte eingestellt: um 12:34 schaltet das Programm die Ventilatoren auf die dritte Lüftungsstufe und stellt die Regeltemperatur auf +23 °C. Um zum Fenster der Programmeinstellungen Nr. 01 zu gelangen, drücken Sie die Taste **Enter**.

Um eine Parameterposition auszuwählen, verwenden Sie die **Links/Rechts**-Tasten. Um den Wert dieses Parameters einzustellen, drücken Sie die **Hoch/Runter**-Tasten. Beispielsweise befindet sich der Cursor auf der Position der Uhr und die Programmstartzeit Nr. 01 wird mit den **Hoch/Runter**-Tasten eingestellt.

Um die Einstellung dieses Programms abzuschließen (in diesem Fall Programm Nr. 01 für Montag), drücken Sie die Taste **Enter**.

Um ein neues Programm mit einer neuen Nummer auszuwählen, drücken Sie die Taste **Enter**.

In diesem Beispiel wurde das Programm Nr. 02 hinzugefügt. Auf diese Weise können Sie dem gewählten Wochentag Programme hinzufügen. Wie im Beispiel gezeigt, stellen Sie die Regeltemperatur des Programms Nr. 02 auf +25 °C. Drücken Sie dazu die **Enter**-Taste, während der Cursor auf der Programmnummer 02 steht, gehen Sie in das Bearbeitungsfenster, bewegen Sie den Cursor auf die Temperaturposition und stellen Sie mit den **Hoch/Runter**-Tasten den Wert „25“ ein.

Drücken Sie anschließend **Enter**.

Die Programmnummer 02 wird gespeichert.
Mit dieser Einstellung kann die Temperaturregelung des Heizregisters unterdrückt werden. Gehen Sie zur Programmnummer 01, drücken Sie dazu die Taste **Links** oder **Rechts** und drücken Sie die Taste **Hoch** oder **Runter**.

Um in den Programmbearbeitungsmodus Nr. 01 zu gelangen, drücken Sie die **Enter**-Taste:

Stellen Sie mit den **Hoch/Runter**-Tasten die gewünschte Temperatur „**“ ein:

Drücken Sie **Enter**, um die Einstellungen abzuschließen.

In diesem Fall wird die Luftvorwärmung für dieses Programm ausgeschaltet.

Um das Auschalten der Lüftungsanlage bei den Lüftungsstufen zu programmieren, setzen Sie diese mit den **Hoch/Runter**-Tasten auf „**“. Der Temperaturwert wird automatisch auf „**“ eingestellt. Zur eingestellten Zeit wird die Lüftungsanlage ausgeschaltet.

Um eines der Programme für den ausgewählten Wochentag zu bearbeiten oder zu löschen, drücken Sie die Tasten **Links/Rechts**, um zur Position der Programmnummer zu gelangen und wählen Sie die Nummer des Programms aus, das mit den Tasten **Auf** oder **Ab** bearbeitet oder gelöscht werden soll. Zur weiteren Bearbeitung drücken Sie die **Enter**-Taste (Bearbeitungsfenster). Um die Programmnummer zu löschen, drücken Sie **Exit**. Hierbei kehrt der Cursor an die Position des Wochentags zurück, das gelöschte Programm wird aus dem Speicher gelöscht und seine Nummer wird dem nachfolgenden Programm zugewiesen, d.h. alle Programme werden um eine Nummer nach unten verschoben.

Beispiel für das Löschen der Programmnummer 01:

Gehen Sie ins Menü zur Auswahl einer Woche (in diesem Fall MONTAG) zur Programmnummer 01:
Wählen Sie die Programmnummer 02 in der Position «MONTAG» aus:

Drücken Sie die Tasten **Rechts/Links**. Gehen Sie zum Programmauswahlmenü:

Wählen Sie die Programmnummer 01 mit den Tasten **Hoch/Runter** aus:

Drücken Sie **Exit**:

MONTAG	Nr.:01
#3 t° 25°C 12:34	

Die in der Programmnummer 02 (Lüftungsstufe 3, Regeltemperatur +25 °C, Programmaktivierungszeit 12:34) eingestellten Werte wurden um eine Stelle nach unten verschoben und die Werte der Programmnummer 01 somit dauerhaft aus der Liste gelöscht. Die Parameter der Programmnummer 02 ersetzen nun die Parameter der Programmnummer 01. Auf diese Weise können fehlerhaft programmierte Programme gelöscht werden. Um zum Wochentimer-Auswahlmodus zurückzukehren, drücken Sie **Exit**.

6.5 **„Zurücksetzen“:** Löschen aller vorher für die Wochentage installierten Programme aus dem Speicher.

7. Einstellen des Intervalls für den Filterwechsel

Das Intervall für den Filterwechsel kann von 10 bis 99 Tagen eingestellt werden. Nach Ablauf dieses Zeitraums wird auf dem Bedienfeld anstelle des Hauptfensters folgende Meldung angezeigt:

FILTER ERSETZEN!

Diese Meldung hat keinen Einfluss auf die Funktion der Lüftungsanlage, weist jedoch auf das Ersetzen des Filters hin. Der Betriebsstundenzähler läuft nur während des Betriebs der Lüftungsanlage. Wenn die Lüftungsanlage ausgeschaltet ist, werden keine Stunden gezählt.
Um die Meldung zu löschen, drücken Sie die Taste **Enter**, um in den Funktionsmodus zu wechseln. Nach dem Zurückkehren zum Hauptfenster wird die Meldung wieder anstelle des Hauptfensters angezeigt. Um die Meldung zu deaktivieren, gehen Sie in den Funktionsmodus, wählen Sie das Symbol „Einstellen des Intervalls für den Filterwechsel“ und stellen Sie mit den **Hoch/Runter**-Tasten einen neuen Wert ein.

8. Ein-/Ausschalten der Anzeigeleuchte

Sie können die Hintergrundbeleuchtung des Bildschirms ein- oder ausschalten. Wenn die Beleuchtung aktiviert ist, leuchtet sie dauerhaft. Wenn der Modus **„Auto“** ausgewählt ist, wird der Bildschirm zwei Minuten lang nach dem letzten Drücken einer beliebigen Taste beleuchtet.

9. Ein-/Ausschalten des Alarmtons

Der Alarmton informiert Sie über Änderung der Einstellungen und Störfälle der Lüftungsanlage. Im Falle eines Störfalls (mit aktiviertem Alarmton) informiert die Alarmanzeige über den Störfall, bevor er ausgeschaltet wird.

10. Erweiterte Einstellungen

Liste der Betriebsparameter der Lüftungsanlage. Standardmäßig müssen Sie ein Passwort eingeben, um in das Menü mit den Service-Einstellungen zu gelangen (siehe 10.5).

10.1 **„Neustart“ nach Stromausfall“** ist ein Parameter, der die Möglichkeit des Einschaltens der Lüftungsanlage nach einem Stromausfall bestimmt. Bei einem Stromausfall (Abschalten und anschließendes Einschalten) bleibt die Lüftungsanlage ausgeschaltet, wenn „Neustart“ deaktiviert ist. Wenn «Neustart» aktiviert ist, kehrt die Lüftungsanlage in den vorherigen Zustand (aus- oder eingeschaltet) zurück und führt außerdem Aktionen aus, die im Tagestimer und im Wochentimer programmiert sind. Format: 1 - freigeben, 0 - sperren. Werkseinstellung: 1.
10.2 **„t° Frostschutz Wärmetausch.“:** Grenztemperatur der Außenluft bei welcher der Frostschutz des Wärmetauschers durch Anpassung der Stellung der Bypass-Klappe (im automatischen Modus des Bypass-Betriebs, siehe Abschnitt 10.3) aktiviert wird. Bereich: -10 bis 10 °C. Werkseinstellungen: 0 °C.
10.3 **„Bypass-Betrieb“:** „geöffnet“/„automatisch“. In der Einstellung „geöffnet“, ist die Bypass-Klappe ständig geöffnet. In der Einstellung „automatisch“ ist die Bypass-klappe geschlossen, bis die Außenlufttemperatur den im Parameter „t° Frostschutz Wärmetausch.“ eingestellten Wert erreicht, siehe 10.2. In diesem Fall wird die Klappe periodisch für 5 Minuten geöffnet und 25 Minuten geschlossen. Format: 0 = geöffnet, 1 = automatisch. Werkseinstellung: 1.
10.4 **„Datenprotokoll“** sorgt für Kompatibilität mit anderen automatischen Steuerungssystemen. Standardmäßig ist der Wert „1“ eingestellt.
10.5 **„Passwort ändern“:** Änderung des aktuellen Passworts für Zugang zu den Erweiterten Einstellungen. Geben Sie 0000 ein, um die Eingabe eines Passworts zu deaktivieren. Bereich: 0000 bis 9999. Werkseinstellungen: 1111.
10.6 **„Standardeinstellungen“** ermöglicht das Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen.
10.7 **„Sensorwertkorrektur“:** die Temperaturwerte des eingebauten Temperatursensors werden korrigiert. Wertebereich: ± 9 °C. Werkseinstellungen: 0 °C.

LAGERUNGS- UND TRANSPORTVORSCHRIFTEN

Das Gerät in der Originalverpackung in einem belüfteten Raum bei einer Temperatur von +5 °C bis 40 °C lagern. Dämpfe und Fremdstoffe in der Luft, die Korrosion verursachen und Anschluss-Abdichtungen beschädigen können, sind nicht zulässig.

Bei Transport- und Lagerungsarbeiten Hebewerke zur Vorbeugung möglicher Beschädigungen des Geräts verwenden.

Die Transportanforderungen für diese Ladungsart sind einzuhalten.

Die Lüftungseinheit kann in Originalverpackung mit Fahrzeugen jeglicher Art befördert werden, sofern der stetige Schutz vor schädlichen mechanischen und witterungsbedingten Einflüssen gegeben ist.

Be- und Entladearbeiten sorgfältig durchführen, vor Stößen schützen.

Das Gerät keinen extremen Temperaturschwankungen aussetzen. Plötzliche Temperaturwechsel führen zu Kondenswasserbildung und zu Betriebsstörung beim Einschalten der Lüftungsanlage. Falls das Gerät bei niedrigen Temperaturen transportiert wurde, dieses vor dem Einschalten für mindestens 2 Stunden bei Raumtemperatur stehen lassen.

HERSTELLERGARANTIE

Der Hersteller setzt eine Garantiedauer von 24 Monaten ab Verkaufsdatum über den Einzelhandel fest, unter der Bedingung der Erfüllung der Vorschriften für Transport, Lagerung, Montage und Betrieb durch den Verbraucher.
Bei Funktionsstörungen des Geräts durch werkseitig verursachte Fehler, die innerhalb der Garantiefrist auftreten, hat der Verbraucher Anspruch auf kostenlose Behebung der Mängel am Gerät mittels Garantiereparatur durch den Hersteller.
Die Garantiereparatur umfasst insbesondere Arbeiten zur Behebung von Mängeln beim Betrieb des Geräts, um eine bestimmungsgemäße Nutzung des Geräts innerhalb der Garantiefrist sicherzustellen.
Die Mängelbehebung erfolgt durch Ersatz oder Reparatur der defekten Teile oder Einheiten des Geräts.

Die Garantie-Serviceleistung umfasst nicht:
- regelmäßige technische Wartung
- Montage/Demontage des Geräts
- Einrichten des Geräts.

Für die Garantiereparatur muss der Verbraucher das Gerät, die Betriebsanleitung mit dem Vermerk des Verkaufsdatums sowie einen Zahlungsschein als Bestätigung des Kaufs vorlegen.
Das vorgelegte Modell des Geräts muss mit dem Modell übereinstimmen, welches in der Betriebsanleitung angegeben ist.
Wenden Sie sich für Garantieleistungen an den Verkäufer des Geräts.

Die Garantie gilt nicht in folgenden Fällen:
- Der Verbraucher legt den Ventilator nicht vollständig vor, wie in der Betriebsanleitung angegeben, einschließlich der vom Verbraucher demontierten Bestandteile des Geräts.
- Nichtübereinstimmung des Modells oder der Marke des Geräts mit den Angaben auf der Verpackung und in der Betriebsanleitung.
- Nicht fristgerechte technische Wartung des Geräts durch den Verbraucher.
- Bei vom Verbraucher zugefügten äußerlichen Beschädigungen des Gehäuses und der inneren Einheiten (außer äußeren Änderungen am Gerät, welche für die Montage notwendig sind).
- Änderungen an der Konstruktion des Gerätes oder technische Änderungen am Gerät.
- Austausch und Verwendung von Einheiten oder Teilen, die nicht durch den Hersteller vorgesehen sind.
- Unzweckmäßige Benutzung des Geräts.
- Verletzung der Montagevorschriften des Geräts durch den Verbraucher.
- Verletzung der Vorschriften für die Steuerung des Geräts durch den Verbraucher.
- Anschluss des Geräts an das Stromnetz mit einer anderen Spannung, als in der Betriebsanleitung angegeben ist.
- Ausfall des Geräts infolge von Spannungssprüngen im Stromnetz.
- Durchführung einer selbständigen Reparatur des Geräts durch nichtautorisierte Personen.
- Reparaturen des Geräts durch Personen, die nicht vom Hersteller autorisiert sind.
- Ablauf der Garantiefrist des Geräts.
- Verletzung geltender Vorschriften für die Beförderung des Geräts durch den Verbraucher.
- Verletzung der Vorschriften über die Lagerung des Geräts durch den Verbraucher.
- Rechtswidrige Handlungen von Drittpersonen in Bezug auf das Gerät.
- Ausfall des Geräts infolge höherer Gewalt (Feuer, Überschwemmung, Erdbeben, Kriege, militärische Handlungen jeder Art, Blockaden).
- Fehlen der Plomben, wenn solche durch die Betriebsanleitung vorgesehen sind.
- Nichtvorlage der Betriebsanleitung mit ausgewiesenem Kaufdatum.
- Fehlen des Kaufbelegs mit ausgewiesenem Kaufdatum, welcher den Kauf bestätigt.

ERFÜLLEN SIE DIE VORLIEGENDEN BETRIEBSANFORDERUNGEN, UM EINE ORDNUNGSGEMÄSSE FUNKTION UND EINE LANGE LEBENSDAUER DES GERÄTS SICHERZUSTELLEN.

GEWÄHRLEISTUNGSANSPRÜCHE KÖNNEN NUR DANN GELTEND GEMACHT WERDEN, WENN DER VENTILATOR, EIN KAUFBELEG UND DIE BETRIEBSANLEITUNG, IN DER DAS KAUFDATUM NOTIERT IST, VORLIEGEN.

ABNAHMEPROTOKOLL

Bedienfeld

S16 _____

ist als betriebsfähig anerkannt.

Das Produkt entspricht den Europäischen Normen und Standards, den Richtlinien über Niederspannung und elektromagnetische Verträglichkeit. Hiermit erklären wir, dass das Produkt mit den maßgeblichen Anforderungen aus Richtlinie 2014/30/EU über elektromagnetische Verträglichkeit, Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU und Richtlinie 93/68/EWG über CE-Kennzeichnung übereinstimmt.

Dieses Zertifikat ist nach der Prüfung des Produktes auf das Obengenannte ausgestellt.

Prüfzeichen Herstellungsdatum _____

ANSCHLUSSPROTOKOLL

Bedienfeld

S16 _____

wurde gemäß den Anforderungen dieser Betriebsanleitung an das Stromnetz angeschlossen von:

Unternehmer:_____

Name:_____

Datum_____Unterschrift_____

GARANTIEKARTE

S16 _____

HÄNDLER

KAUFDATUM

REPRÄSENTANZ IN EU

BLAUBERG Ventilatoren GmbH
Aidenbachstr. 52
D-81379 München
Deutschland

BLAUBERG
Ventilatoren

www.blaubergventilatoren.de
S16 v.1(1) / DE